

Kunst erobert den Bauernhof

LANDART Die Premiere auf dem Hof Hegemann gelang trotz Regens.

Obersprockhövel. „Kaufen sie Kunsthandwerk, das wärmt das Herz.“ Auf die trübe Witterung hatte sich Ina Fiona Leber schnell eingestellt. Mit ihren modellierten Specksteinen und Schiefermobiles war die Wuppertalerin am Sonntag eine von 18 Ausstellern beim Kunstmarkt auf dem Hof Hegemann. Als Veranstaltungsort für das jährlich glänzend besuchte Hoffest, für Brennereitourneen oder Privatfeiern hat sich der Hof einen Namen gemacht, am Sonntag stieg der erste Versuchsballon in Richtung Kunst.

Bisher hatten die Veranstalter Elisabeth und Jürgen Hämel aus Gelsenkirchen Schlösser, Burgen

und andere ungewöhnliche Orte für ihre Handwerkmärkte ausgesucht. Erstmals war es ein Bauernhof. Da lag der Titel Landart nahe. „Ein schöner Platz und eine sehr schöne Umgebung, ich kann mir vorstellen, dass wir das häufiger machen“, sagte Elisabeth Hämel. Auch wenn am Nachmittag der Regen tröpfelte, kamen immer neue Neugierige und verbanden den Sonntagsausflug mit einem Rundgang über den Markt. Windmühlen aus Holz waren da zu finden, Blaudruck auf Tüchern und Keramik, wetterfeste bunte Betonfiguren für den Garten, Ostergestecke oder Textilien – alles garantiert handgemacht.

Auch Jeremias H. Vondrlik, auf dem Hof ansässiger Bühnenbildner und Vorsitzender der Sprockhöveler Kunst- und Kulturinitiative hatte sein Atelier geöffnet. Die Sprockhöveler Malerin Inge Knorr zeigte dort ihre verspielt bunten Acrylbilder, Bernward M. Erlenkötter schwere und filigrane Skulpturen aus Sandstein und Bronze und der Fotograf Lutz Potrock großformatige Kuhporträts. „Das passt doch wunderbar, hier war schließlich früher ein Stall“, lachte Vondrlik. Er will die kleine Ausstellung bis nach Ostern am Wochenende und auf Vereinbarung (Ruf 02324/501396) öffnen.